

Erläuterungen zu den Anträgen betr. Verwendung des Vorschlags 2011

Fr. 80'000.00 zusätzliche Abschreibung Fehrenhaus

Der Beitrag an den Umbau Fehrenhaus ist in der Bestandesrechnung per 31. Dez. 2011 noch mit Fr. 135'784.75 enthalten. Der gute Jahresabschluss 2011 macht es möglich, zu Lasten des Vorschlags zusätzliche Fr. 80'000.- abzuschreiben.

Fr. 30'000.00 Flüchtlingshilfe HEKS

Von der Abgeordnetenversammlung des Kirchenbunds werden jährlich zwei Zielsummen für das HEKS festgelegt, eine für die allgemeine Tätigkeit des HEKS und eine für dessen Flüchtlingshilfe. Während die Zielsumme für die allgemeine Tätigkeit jeweils mit dem genauen Betrag ins Budget aufgenommen wird, beantragt der Kirchenrat seit vielen Jahren, den grössten Teil der Zielsumme für die Flüchtlingshilfe, nämlich Fr. 30'000.- (von rund Fr. 39'000.-), aus dem Rechnungsvorschlag zu finanzieren. Der Rest kommt jeweils ungefähr durch die vom Kirchenrat angeordnete Kollekte zum Flüchtlingssonntag zusammen.

Fr. 30'000.00 Fonds für Mütter in Not

Der Fonds „Mütter in Not“, dessen Reglement in der kirchlichen Gesetzessammlung unter KGS 10.3 zu finden ist, wies per 31. Dez. 2011 noch einen Bestand von Fr. 3669.15 auf. Der Kirchenrat liess in den letzten Jahren jeweils je Fr. 3000.- pro Jahr der Beratungsstelle der Thurg. Evang Frauenhilfe und der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen zukommen. Diese konnten damit auf unbürokratische Weise in Not geratenen Frauen Einzelfallhilfe zuteilwerden lassen. Die Beraterinnen erstatten dem Kirchenrat über die Verwendung der Gelder jeweils summarischen Bericht. Der Kirchenrat möchte mit dieser Art von Hilfe an Frauen und Mütter fortfahren. Damit das möglich ist, soll der Fonds mit Fr. 30'000.- aus dem Rechnungsvorschlag geöfnet werden.

Fr. 40'000.00 Neuer Internetauftritt der Landeskirche TG

Wie an der ausserordentlichen Synode im März berichtet, hat der Kirchenrat seinen Internetauftritt von Grund auf erneuert. Er tat dies im Nachgang zur Motion Gäumann – und damit etwas ausserhalb der üblichen Budgetabläufe. Als Gesamtkosten zeichnen sich rund Fr. 70'000.- ab (Fr. 57'000.- an die Firma Internezzo sowie Kosten für Bilder, Karten, Urheberrechte... im Betrag von rund Fr. 13'000.-). An die Firma Internezzo ist zulasten der Rechnung 2011 bereits ein Betrag von Fr. 19'000.- entrichtet worden. Zur Bezahlung der verbleibenden Kosten von etwas mehr als Fr. 50'000.- sollen vom Rechnungsvorschlag 2011 Fr. 40'000.- zurückgestellt werden.

Erläuterungen zu den Anträgen betr. Verwendung des Vorschlags 2011

Fr. 20'000.00 Kompetenzsumme Kirchenrat

Rückstellung a. o. Beiträge

In der Verordnung der Synode über die Unterstützung von Institutionen (KGS 10.4) ist in § 13 festgelegt, dass „dem Kirchenrat für einmalige, nicht budgetierte Beiträge eine Rückstellung für ausserordentliche Beiträge als Kompetenzsumme zur Verfügung“ steht. Diese sog „Rückstellung ausserordentliche Beiträge“ wies Ende 2011 einen Bestand von Fr. 18'010.48 aus. Mit einer Einlage von Fr. 20'000.- kann der Bestand um das, was unter diesem Titel 2011 ausgegeben wurde, mehr oder weniger wieder ergänzt werden.

Fr. 10'000.00 Hilfskasse der Evang. Landeskirche TG

Die Hilfskasse der Evang. Landeskirche hat ihre rechtliche Grundlage in § 7 von KGS 10.1. Im Unterschied zur oben beschriebenen Kompetenzsumme geht es hier spezifisch um Beiträge an Hilfswerke und um aktuelle Nothilfe. Sie wird hauptsächlich durch Kollektenerträge gespiesen, aber auch durch Zuwendungen der Landeskirche. Ihr Bestand war Ende 2011 bei Fr. 25'223.93. Der Kirchenrat beantragt, dieser Hilfskasse Fr. 10'000.- zuzuführen, damit bei einer allfälligen aktuellen Krise, Katastrophe oder sonstigen Notlage irgendwo auf der Welt schnell und unkompliziert geholfen werden könnte.

Fr. 40'000.00 Aufstockung Stipendienfonds

Der Stipendienfonds muss gemäss § 15 von KGS 11.4 auf dem Budgetweg wieder geöffnet werden, wenn er unter Fr. 100'000.- sinkt. Per 31. Dez. 2011 lag sein Bestand noch bei Fr. 108'411.45. Um zu vermeiden, dass er unter den kritischen Wert von Fr. 100'000.- sinkt und somit via Budget wieder aufgestockt werden müsste, beantragt der Kirchenrat, aus dem Vorschlag Fr. 40'000.- dem Stipendienfonds zuzuweisen.

Fr. 10'000.00 Thurgauer Evangelische Frauenhilfe (TEF)

Die Thurgauer Landeskirche ist seit je mit der TEF (www.tef.ch) eng verbunden. Nicht nur hat die TEF ihre Beratungsstelle in unmittelbarer Nachbarschaft der Büros der Kirchenratskanzlei, sondern mit ihrem Selbstverständnis als Thurg. *Evangelische* Frauenhilfe ist die TEF ein Sozialwerk, das in der Evangelischen Bevölkerung stark verwurzelt ist und seinen Auftrag klar auch vom Evangelium her versteht. Die Verwurzelung kam anlässlich der diesjährigen (111.!) Jahresversammlung gut zum Ausdruck. Diese wurde als Jubiläumsversammlung begangen, war gut besucht, und bei diesem Anlass wurde auch von prominenter Seite die Wertschätzung mit aner kennenden Worten geäussert.

Der Kirchenrat schlägt vor, dass aus dem Vorschlag 2011 zusätzlich zum ordentlichen budgetierten Jahresbeitrag 2012 ein „Jubiläumsbeitrag“ von Fr. 10'000.- an die TEF überwiesen wird.

Erläuterungen zu den Anträgen betr. Verwendung des Vorschlags 2011

Fr. 20'000.00 „Sonneblick“Walzenhausen

Der Sonneblick Walzenhausen (www.sonneblick-walzenhausen.ch) hat grosse Baupläne. Eines seiner Häuser („Haus 2“ - das Gründerhaus!) muss aus feuerpolizeilichen Gründen im April 2013 geschlossen oder bis dahin den Sicherheitsanforderungen entsprechend umgebaut sein. Geplant ist nun, Haus 1 umzubauen und die Gästezimmer in Haus 2 stillzulegen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich Fr. 1,7 Mio. Der vorgeschlagene Beitrag der Landeskirche Thurgau von Fr. 20'000.- ist nicht der massgebliche Beitrag, der über Zustandekommen oder Nicht-Zustandekommen des Bauvorhabens entscheidet. Nachdem nun aber die Finanzierbarkeit des Projekts feststeht, ist es ein willkommener Beitrag. Das Haus hat eine grosse Vergangenheit („Flüchtlingspfarrer Paul Vogt“ und „Flüchtlingsmutter Getrud Kurz“!) und ist auch heute noch ein offenes Haus für Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Es beherbergt nach wie vor auch viele kirchliche Gruppen.

Verwendung Vorschlag 2011

80'000.00	zusätzliche Abschreibung Fehrenhaus
30'000.00	Flüchtlingshilfe
30'000.00	Fonds Mütter in Not
40'000.00	neuer Internetauftritt der Landeskirche
20'000.00	Kompetenzsumme des Kirchenrates
10'000.00	Hilfskasse des Evangelischen Landeskirche
40'000.00	Aufstockung Stipendienfonds
10'000.00	Thurg. Evang. Frauenhilfe (TEF)
20'000.00	Sonneblick Walzenhausen
<hr/>	
280'000.00	
8'995.23	an Eigenkapital
<hr/>	
<u>288'995.23</u>	Total Vorschlag Rechnung 2011

Frauenfeld, 27. April 2012

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident

Die Quästorin

Pfr. Wilfried Bühler

Kathrin Argand